Kinderhilfe-Nepal-Mitterfels e.V.

Kinderhilfe – Nepal e.V., Weingarten 11, 94360 Mitterfels

1.Vorsitzende: Ursula Schneeweis
Weingarten 11 94360 Mitterfels
Tel. 09961 / 8101 – 0163/7431271

2.Vorsitzender: Luis Müller
Sonnleitnerstr. 5 93480 Hohenwarth

Schriftführerin: Anna Kronawitter

Kassier: Herbert Schneeweis

Bankverbindung:
Sparkasse Straubing – Bogen
IBAN; DE68 742 500 00 0570253310
BIC: BYLADEM1SRG

Blindenprojekt in Kathmandu

Mitterfels, November 2023

Wie es dazu kam:

unsere langjährige Mitarbeiterin Menuka M. hat eine Tante, die in einem Hostel für blinde Kinder als Küchenhilfe arbeitet. Durch sie sind wir auf die …..Verhältnisse aufmerksam gemacht worden und haben ausführlich über das Projekt und generell über das Thema blinde Kinder in Nepal recherchiert.

In der Gesellschaft Nepals haben Blinde nicht gerade einen gleichwertigen Status und es wird auch von Seiten der Regierung nichts unternommen, um eine Änderung zur Gleichberechtigung herbeizuführen.

Bei weiteren ausführlichen Recherchen im Internet, bei Augenärzten und in der Augenklinik haben wir leider feststellen müssen, dass die Blindheit vererbbar zu 99% vererbbar ist, was bedeutet, 2 blinde Eltern bekommen fast nie ein sehendes Kind.

Wir haben weiter recherchiert woher die 19 Kinder im Hostel kommen und mussten feststellen dass sie aus allen Landesteilen Nepals kommen und zwar vorwiegend aus höheren Bergregionen.

Alle Kinder wurden bei Beginn des Programms ausführlich in der besten Augenklinik in Kathmandu mit modernsten Techniken, die in Nepal auch vorhanden sind, untersucht.
Bei fast allen wurde eine totale Blindheit festgestellt, was eine Behebung durch eine Operation oder mithilfe einer Brille aussichtslos macht.

Laut Aussage eines der besten Augenärzte, der auch eine Augenklinik leitet in Nepal, kann wohl größtenteils die Blindheit über einen Gen-Defekt und die extreme Sonneneinstrahlung in Höhenlagen kommen.
Bis man allerdings merkt, dass die kleinen Kinder immer schlechter sehen und eine schleichende Erblindung haben, ist meist kein qualifizierter Arzt in den Bergregionen, bzw. erreichbar oder es ist einfach kein Geld da für Arztbesuche.

Was macht man nun mit einem blinden Kind in der Familie in den Bergen, wo jede Hand wichtig ist zum Arbeiten für das tägliche Überleben? Das Kind wird notgedrungen miternährt, aber eine spezielle Schule oder Möglichkeit zur Verbesserung der Lebenssituation, das wird wohl eher nicht der Fall sein.

Wir haben mittlerweile ein Netzwerk aufgebaut, das ständig wächst, damit man viel mehr Informationen und Wissen über diese sehr sensible Problematik „Blinde Kinder„ bekommt.

Diese 19 blinden Kinder die wir in 2022 hatten, sind mittlerweile angewachsen auf 24, wobei 2 Kinder fertig sind mit der Schule und das Hostel verlassen mussten und hoffen, dank der guten Schulabschlüsse auf ein Stipendium der Regierung zum Studieren,
allerdings ist die Unterstützung so dürftig, dass dann ein Teenager arbeiten, muss um zu überleben.

Die Kinder in allen Altersstufen gehen in die Regierungsschule, die gleich gegenüber des Hostels ist und werden in überfüllten Klassenräumen und bei jedem Wetter mit unterrichtet.
Es gibt keine Heizung oder isolierten Räume, bei starkem Monsun in der Sommerhitze steht die Luft, mit 60-70 Schülern in gerade mal ca. 25 qm Räumen.
Es wird ganz normaler Frontunterricht gemacht, wobei die blinden Kinder einfach nur mitgezogen werden.
Wir haben aus unseren praktischen 5 Jahren Erfahrungen heraus mit einer Bevölkerungsgruppe der Musahar im Südosten von Nepal seinerzeit ein Programm entwickelt, das hier zu Teilen angewendet werden kann.

Es handelt sich um ein Tution (Nachhilfe) Programm in den Fächern, Blindenschrift (das in der Schule überhaupt nicht extra beschult wird), Mathe, Englisch, Computertechnik mit Anwendung sowie Musik und Tanz.

Das bedeutet, dass wir mit unsern Mitarbeitern genau demselben Lehrplan der Schule folgen, wir intensivieren den täglichen Lehrstoff und unterstützen natürlich die Hausaufgaben.

Warum Computertechnik ?
Die Kinder lernen natürlich die Blindenschrift und können über eine Art Rasterboard, wo jeder Buchstabe bis zu 9 Kennzeichen haben kann, in das Braille Paper zu schreiben.
Das heißt sie schreiben per Hand und nicht am aufwendigen Blinden -Computer und Drucker.
Allerdings ist hier auch die Zeit nicht stehen geblieben,
Die Schüler sprechen in die Computer oder Handys und kommunizieren auf diese Weise und lassen sich dann alles vorlesen, wie z.B. auch e-mail.....usw.

Warum Musik und Tanz ?

Grundsätzlich darf man sagen, dass ein Blinder im Schulabschluss wesentlich besser sein muss als alle anderen Sehenden, um sich behaupten zu können für den späteren Lebensweg.

Wir versuchen unter anderem über Musik und Tanzen zu ergründen, welche Fähigkeiten und Talente die einzelnen Kinder haben, um das auch noch zusätzlich zu fördern.

Selbstbewusstsein zu fördern, um sie fit zu machen für den späteren Lebensweg, sehen wir als Aufgabe in diesem Projekt.

Equity Nepal nennt sich unser Partnerverein in Nepal

EQUITY NEPAL
Estd. 2079

Was soviel bedeutet wie:

.....dass jeder Einzelne entsprechend seinen Bedürfnissen behandelt wird, anstatt eine Gleichbehandlung anzubieten.